

Diptamwasser getruncken/hilfft auch.

Fenchelwurzel mit Gerstenmehl und Wein gekocht/
und davon getruncken/ist dem Krancken nützlich.

Defgleichen dienet Benedictenwurzel in Wein ge-
sotten/und des morgens nüchtern davon getruncken.

Über Rhabarbar getruncken/ist auch gut.

Hollunderblätter in Wein gesotten/ und davon ge-
truncken/ist auch dienlich.

Etliche andere Mittel.

Igelsfleisch oder dessen Leber gedörret/ und mit Ho-
nigsyrup eingenommen/ ist gut wider die Wassersucht.

Sinngrün gedörret / darnach gepulvert / und dem
Wassersüchtigen eingegeben/hilfft.

Jt. Moos gepulvert/und 3. Quinl. eingenommen.

Defgleichen/Senffsaamen gestossen / Feigen und
Kümmel darunter gemischt.

Ein Trancf.

Gottvergiff (marrubium album) oder Scharlach
(horminum) in das Trincken gelegt/es sene Wein oder
Bier/ist gar gut.

Ein anders.

Eingemachte Hirteläuffwurzel / morgens und
abends/ auch zu Mittage/ wann man nicht trincket/ ge-
gessen/ ist dienlich.

Für die Kranckheiten des Milches.

Vor den Wehetag und Auffblehung des Milches.

℞. Leinöhl ℥i. Wasser ℥ij. mische es/und lege es mit
einem vierfachen leinen Tuch warm an den Orth des
Milches/des Tages 7. mahl.

℞ 5

℞

†

202 **Dritter Theil/von den Kranckheiten**

Ist Hiß vorhanden / so nehme Ziegenmilch Zij.
Honig Zi. Salz M. j. brauche es/ wie das vorherge-
hende.

**Wann einem das Milz schwillt/ und einen
kurzen Achem hat.**

Ein Bißgen oder 2. ungesalzenen Kettich abends
und morgens gessen / leget den Geschwulst des Mil-
zes.

**Vor die Kranckheiten der
Nieren.**

Vor Geschwulst der Nieren/ Tob. Gr.

R. Schwalbenwurz/ Bermuth/ Rosen/ Rau-
ten/ spizig Wegreit/ Eibisch/ Pappelkraut und Wur-
zel / koche es als ein warm Bad mit Rosenöhl und
Schweinschmalz / verbinde dich damit des Tages 2.
mahl warm.

Für den Stein.

**D. Joh. Langen Groß Pulver/ so er Ihro S.
Durchl. Pfalzgrafen Friedrichen verordnet.**

R. Meerlinsen/ Krebsaugen/ Peterleinsaamen/ A-
lantwurz/ Wispelstein/ Steinbrechsaamen/ Kettich-
saamen/ Süßholz ana Zß. cardamom. Bergpeppichsaa-
men/spec. diagalang. been. albi ana Zi. Sennetblätter/
Zucker Candi ana Zij. Misce, fiat pulvis.

Für den Lendenstein.

Träncke einen jungen Merz. Hasen mit Weinessig/
daß er stirbt/ thue ihn in einen neuen Hasen / verwahre
denselben wohl mit einem Deckel / welchen du mit
Sauerteig zuschmieren solt/ stelle den Hasen auff Koh-
len/ und brenne den Hasen zu Pulver; Dieses reinen
Pulvers kan man Zi. oder Zß. oder Zi. einnehmen/nach
dem der Patient beschaffen; abends und morgens.

Man